

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Orsrates Buer am Mittwoch, dem 23.03.2022,
Hotel & Restaurant "Bueraner Hof", Kampingring 19, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORBue/003/2022
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 21:25 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Wilhelm Hunting

stellv. Ortsbürgermeisterin

Sandra Görtz

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Ernst-Heinrich Albersmann

Dieter Finke-Gröne

Arend Holzgräfe

Sonja Jouvenal

Frank Schlattmann

Sabine Wehrmann

SPD/GRÜNE Ortsratsfraktion Buer

Mehmet Azattemür

Uwe Bressert

Barbara Rolle

Rabea Schorfheide

Gäste

Gast/Gäste

ProtokollführerIn

Marion Strauß

von der Verwaltung

Michael Saffran

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Frau Schneider

3

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Geraldine Wohlgemuth

entschuldigt

SPD/GRÜNE Ortsratsfraktion Buer

Peter Gromm

entschuldigt

Thomas Sven Komm

entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Ortsratssitzung vom 24.01.2022
- TOP 5 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung.
Vorlage: 01/2022/0085
- TOP 6 Berichte
- TOP 6.1 Ortsbürgermeister
- TOP 6.2 Verwaltung
- TOP 7 Leader Prozess
- TOP 8 Konzeptionelle Überlegungen zur Gestaltung des Ehrenmals und der Grünanlage "Alter Friedhof"
- TOP 9 Gestaltungsüberlegungen für den Ortskern Buer
- TOP 10 Schaffung von Kita-Plätzen in Buer
- TOP 11 800 Jahrfeier Hustädte
- TOP 12 50 Jahre Stadtteil Buer
- TOP 13 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Tittingdorf
Vorlage: 01/2022/0055
- TOP 14 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 15 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, die Zuhörer sowie Frau Schneider von der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Ortsratssitzung vom 24.01.2022

Ortsbürgermeister stellt die Genehmigung des Protokolls zur Abstimmung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung. Vorlage: 01/2022/0085

Ortsbürgermeister verliert die Beschlussvorlage und erklärt, dass die förmliche Verpflichtung in der nächsten Ortsratssitzung erfolgt, da Herr Kath an dieser Sitzung krankheitsbedingt nicht teilnehmen kann. Das Mandat geht aber schon ab dem heutigen Tag auf ihn über. Er stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Buer stellt fest, dass Frau Geraldine Wohlgemuth aufgrund des Wegzuges aus dem Ortsteil Buer zum 27.02.2022 gem. § 52 Abs. 1, Satz 1, Ziffer 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKoMVG) das Mandat im Ortsrat verloren hat. Nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) geht der Sitz auf Herrn Dirk Kath über.

TOP 6 Berichte

TOP 6.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet über:

- den Krieg in der Ukraine. Nach seiner Meinung sollte auch der Ortsrat mit seiner Stimme die Verachtung über diese Gräueltaten zum Ausdruck bringen. In der nächsten Stadtratssitzung wird eine Resolution verabschiedet, in der dieses zum Ausdruck gebracht und auf das Schärfste verurteilt wird. Eine Unterstützung des ukrainischen Volkes wird auf allen Ebenen organisiert. Auch im Stadtteil Buer sind bereits Flüchtlinge angekommen und untergebracht worden. Es wird dringend Wohnraum benötigt und daher werden in Melle-Mitte zusätzlich Sammelunterkünfte eingerichtet. Er verweist auf die Hotline bei der Stadt Melle mit der Telefonnummer 05422/965111, bei der sich Hilfwillige melden können. Es werden noch sehr viel mehr Flüchtlinge erwartet, so dass die Stadt Melle mit ihren

Stadtteilen diese Aufgabe gemeinsam erfüllen muss. Die Stadt kümmert sich als Schulträger auch um die Unterbringung der schulpflichtigen Kinder in den Schulen.

Herr Finke-Gröne bestätigt dies und gibt die Bitte von Frau Thomas weiter, freie Wohnungen zu melden. 3 Wohnungen konnten bereits zur Verfügung gestellt werden.

Frau Rolle macht den Vorschlag und stellt den Antrag, die Resolution vom Ortsrat einstimmig mit zu unterschreiben.

Herr Holzgräfe gibt zu bedenken, dass der gesamte Text derzeit nicht bekannt ist.

Herr Finke-Gröne schlägt vor, von Seiten des Ortsrates zu signalisieren, dass die Hilfsmaßnahmen der Stadt Melle voll unterstützt werden.

Ortsbürgermeister könnte sich als Zeichen der Solidarität ein Votum des gesamten Ortsrates vorstellen, indem zum Ausdruck gebracht wird, dass die durch die Resolution eingeleiteten Schritte durch den gesamten Ortsrat unterstützt werden.

Diese Vorgehensweise wird einstimmig durch den Ortsrat bestätigt.

- den Sachstand Ausbau barrierefreie Kirchhofsburg. Nachdem nach der ersten Ausschreibung nur ein Angebot vorlag, welches sich über dem vorgesehenen Kostenrahmen bewegte, gab es eine erneute beschränkte Ausschreibung. Es liegen neue gültige Angebote vor, so dass die Verwaltung den Vergabevorschlag in einer der nächsten VA-Sitzungen einbringt. Die Baumaßnahme soll dann im 2. und 3. Quartal 2022 ausgeführt werden. Der Kunsthandwerkermarkt findet dieses Jahr auf dem freien Gelände der Firma Neuero statt.

- die Fortschreibung des Verkehrskonzeptes. In der letzten Sitzung hat der Ortsrat die Verwaltung aufgefordert tätig zu werden und das Tiefbauamt hat das Planungsbüro IPW mit der Aktualisierung des Konzeptes beauftragt. Der zuständige Ausschuss wird am 18.5.22 über das Konzept beraten. Vorher soll der Ortsrat noch mit einbezogen und um Stellungnahme gebeten werden. Dieses wird im Rahmen einer Arbeitskreissitzung erfolgen müssen.

- das Glasfaserprojekt. Erfreulicherweise gibt es von der Westenergie an 433 Adressen im Ortskern ein Angebot für einen kostenfreien Glasfaseranschluss. Das Angebot bezieht sich im Rahmen eines Pilotprojektes auch auf Mehrfamilienhäuser. Die Vorvermarktung läuft noch weiter bis zum 30. April.

Frau Schorfheide hebt die Möglichkeit der Anbindung von Mehrfamilienhäusern als sehr positiv hervor.

- über die am 10.02. durchgeführte digitale Bürgerinfo zum Thema Straßenerneuerungsmaßnahme und Radwegneubau K 409 in Meesdorf. Unterlagen können bei Interesse bei ihm angefordert werden.

- über die Umstrukturierungspläne des EDEKA-Marktes in Buer. U. a. wird der Backshop umgestaltet, erhält einen eigenen Eingang und die Öffnungszeiten werden vom Markt entkoppelt. Davon unberührt bleiben die Ansiedlungspläne des Netto-Marktes bestehen.

Herr Schlattmann berichtet ergänzend über das am 25.3. um 20 Uhr geplante Friedenskonzert des Vereins „Buer Kultur“. Der Erlös wird für die Ukrainehilfe gespendet.

TOP 6.2 Verwaltung

Herr Saffran berichtet über:

- den vorhandenen Sturmschaden am Dach des Klimaturms. Hier ist eine Reparatur, bzw. die Neuverkleidung erforderlich, welche voraussichtlich von der Firma Bredebusch aus Rödinghausen, mit der ein Rahmenvertrag besteht, durchgeführt wird. Es wird derzeit nach der praktikabelsten Lösung für die Durchführung gesucht und der Kostenvoranschlag abgewartet.

Auf Nachfrage von Frau Wehrmann erklärt er weiter, dass keine Sturmversicherung besteht und die finanzielle Abwicklung über eine überplanmäßige Ausgabe erfolgen kann. Außerdem besteht noch eine Rückstellung aus den vergangenen Jahren, die mit eingeplant werden kann.

- die vorgesehenen Sanierungsarbeiten einzelner Gemeindestraßen. Im Stadtteil Buer erfolgen Deckenerneuerungen im Bereich Bulstener Straße sowie Kellenbergstraße.
- die Bürgersprechstunde der Bürgermeisterin Frau Dettmann am 5.5.2022 im Bürgerbüro Buer. Interessierte Bürger können sich vorher im Vorzimmer der Bürgermeisterin anmelden, um dann ihr Anliegen vorzubringen.
- die von ihm erstellte aktuelle Splittliste, die er noch an die Ortsratsmitglieder verschickt. Er verteilt die aktuelle Einwohnerstatistik an die Ortsratsmitglieder.

TOP 7 Leader Prozess

Ortsbürgermeister informiert über den Leader Prozess als Nachfolgeprojekt für den ILE-Prozess und gibt einen kurzen Abriss über den Ablauf. Der Prozess wird von einem Büro begleitet und soll schnell auf den Weg gebracht werden. Themenworkshops sind bereits durchgeführt worden bzw. zeitnah geplant. Handlungsschwerpunkte wurden dem ILE-Prozess entnommen und vorrangig geht es um die Aktualisierung bzw. Anpassung dieser Projekte. Als grundlegender Unterschied zum ILE-Prozess wird die Entscheidung über die Bezuschussung direkt durch die Steuerungsgruppe vor Ort getroffen. Z. Zt. geht es noch nicht um konkrete Projekte. Wenn es in die Detailplanung geht, muss ggf. in Arbeitskreissitzungen über die Bueraner Anträge diskutiert und eine Anmeldung vorgenommen werden.

Herr Holzgräfe gibt zu bedenken, dass alles zeitlich sehr kurzfristig bemessen ist und sieht dazu einen großen Verwaltungsaufwand. Er stellt in Frage, ob entsprechend sinnvolle Ergebnisse erarbeitet werden können.

Ortsbürgermeister hofft, dass die beiden Bueraner Projekte positiv bewertet und bezuschusst werden. Positiv ist zu sehen, dass durch den ILE-Prozess die Sanierung der Kirchhofsburg erfolgt.

Herr Finke-Gröne möchte wissen, wie sich die Mitglieder der Steuerungsgruppe zusammensetzen. Er berichtet ergänzend, dass für die beiden Projekte des Vereins Buer-Kultur Mittel aus verschiedenen Haushaltsstellen beantragt wurden, um die Finanzierungschancen zu erhöhen.

Ortsbürgermeister antwortet, dass zunächst die Mitglieder der ILE-Gruppe angeschrieben wurden, aber es gibt auf Zuruf noch die Möglichkeit der Beteiligung. Die Ortsbürgermeister sind gesetzt.

Frau Wehrmann hat von der Stadt Melle, Herrn Jeschke, erfahren, dass u. a. aus den Mitgliedern der vorliegenden Liste die Steuerungsgruppe entstehen soll, aber die endgültige Zusammensetzung der Gruppe noch offen ist. Auch sie kritisiert den sehr kurzfristigen Ablauf. Die Projektsumme von 1,5 Mio. Euro verteilt auf mehrere Jahre ist nicht sehr hoch. Positiv ist, dass die Projekte direkt vor Ort entschieden werden und die Ortsteile mitarbeiten können. Sie wünscht sich eine Festlegung von Richtlinien für die Vergabe durch das beratende Büro und die Steuerungsgruppe, um auch für die künftige Weiterentwicklung der Projekte Anknüpfungspunkte zu haben. Die Leader-Mittel werden nicht ausreichen, um alle beantragten Bueraner Projekte zu fördern.

Herr Schlattmann erkundigt sich nach dem Verteilungsschlüssel für die Fördermittel.

Herr Finke-Gröne erläutert, dass nach den Leitlinien neue kreative Projekte gefördert werden und nicht kommunale Aufgaben und Projekte bezuschusst werden sollen.

Ortsbürgermeister erklärt, dass die Entscheidung über die Verteilung der Fördermittel durch die Steuerungsgruppe erfolgt. Bei der Entscheidung sollten sachliche Kriterien zugrunde gelegt werden, die noch erarbeitet werden.

TOP 8 Konzeptionelle Überlegungen zur Gestaltung des Ehrenmals und der Grünanlage "Alter Friedhof"

Ortsbürgermeister berichtet über einen Ortstermin mit Herrn Huntebrinker auf dem alten Friedhof, in dem es um die Grünfläche ging, auf dem sich u. a. das Ehrenmal befindet und einige große Bäume stehen. Eine Gräberbelegung gibt es auf dieser Fläche schon lange nicht mehr. Die Kirchengemeinden haben allgemein das Problem viele Flächen bewirtschaften zu müssen und die Zahl der Nutzer geht zurück. Hier gilt es jetzt eine respektvolle Nutzung und Gestaltung zu schaffen. Eine Überlegung ist, diese Grünfläche für die Bevölkerung zu öffnen und als Begegnungsstätte zur Verfügung zu stellen. Der Kirchengemeinde ist es aus Kostengründen nicht möglich, diese Fläche weiter zu bewirtschaften und zu pflegen.

Frau Görtz geht auf die Gestaltung des Ehrenmals ein, welches z. Zt. zugewachsen ist und die verwitterten Sandsteintafeln, auf der nur die Toten des 1. Weltkrieges mit dem Sterbedatum verewigt sind. Sie wünscht sich gemeinsam mit dem Heimat- und Verschönerungsverein eine Lösung zu finden, dieses Ehrenmal auch für künftige Generationen zu erhalten und erlebbar zu gestalten. Die Grünanlage kann sie sich gut als öffentliche Parkanlage und Aufenthaltsfläche für die Bürger vorstellen.

Frau Wehrmann unterstützt die Anregungen und weist auf die mögliche Rückstellungsbildung der Finanzmittel für die Sanierung hin. Wichtig ist, an einem runden Tisch Gespräche mit allen Beteiligten zu führen. Der Pflege- und Kostenaufwand ist für die Kirchengemeinde aufgrund sinkender Nutzungszahlen zu hoch und ggf. wäre ein kreatives Konzept für die Neugestaltung dieses Bereiches ein mögliches Projekt für den Leader-Prozess. Die Umgestaltung als Parkanlage hält sie für sehr sinnvoll.

Herr Holzgräfe plädiert für ein Gespräch zwischen Ortsrat, Heimat- und Verschönerungsverein und Kirchengemeinde, um ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten. Er stellt heraus, dass der alte Friedhof bereits eine grüne Erholungsfläche innerhalb des Ortes darstellt. Für ihn ist die Aufstellung einer witterungsbeständigen Tafel, ggf. aus Edelstahl, vorstellbar, aber Voraussetzung ist ein gemeinsamer Gedankenaustausch mit einer Konzepterstellung.

Frau Rolle merkt an, dass die Umgestaltung des Ehrenmals schon jahrelang auf der Tagesordnung des Ortsrates steht. Sie plädiert dafür die Planungen in die Tat umzusetzen.

Ortsbürgermeister antwortet, dass es jetzt zusätzlich um die Neugestaltung der umliegenden Grünanlage geht. Die Problematik betrifft alle Friedhöfe, so dass die Stadt Melle ein Konzept erarbeiten sollte, wie künftig mit diesen Flächen umgegangen wird.

Herr Holzgräfe merkt an, dass aufgrund der Größe dieses Projektes und des hohen Finanzierungsaufwandes erst andere Sanierungsmaßnahmen finanziert wurden. Möglicherweise kann im Rahmen des Leader-Programmes eine Realisierung erfolgen.

Herr Finke-Gröne spricht sich für eine Besprechung im Arbeitskreis aus. Der Ortsrat ist mit seinen Mitteln zuständig für das Ehrenmal, aber nicht für die Flächenpflege der umliegenden Grünanlage. Er macht auf die ungleiche Kostenverteilung zwischen den kommunalen und den kirchlichen Friedhöfen aufmerksam. Die Sanierung der kommunalen Friedhöfe erfolgt aus Steuermitteln und für die Pflege der kirchlichen Friedhöfe kommen alleine die Nutzer über die Entrichtung von Gebühren auf. Im Zusammenhang mit dem Ehrenmal stellt er die Frage, inwieweit es notwendig ist, alle Namen aufzuführen, da z. Zt. auch nur die Namen der Gefallenen des ersten Weltkrieges angegeben sind und ob sich der Sanierungsaufwand lohnt.

Ortsbürgermeister fasst zusammen, dass die weitere Diskussion im Arbeitskreis Dorfentwicklung erfolgen soll. Der Ortsrat gibt jetzt das Signal, diese wertvolle Fläche um das Ehrenmal weiter zu entwickeln und er plädiert für ein Arbeitsgespräch mit den beteiligten Behörden und Vereinen.

Frau Wehrmann bittet die im Leader-Prozess beteiligten Personen darum, dieses als mögliches Vorzeigeprojekt mit in die Besprechungen und Planungen aufzunehmen.

TOP 9 Gestaltungsüberlegungen für den Ortskern Buer

Ortsbürgermeister berichtet über ein Gespräch und die Ortsbegehung mit Herrn Look von der Stadt Melle, in dem der ihm insbesondere im Ortskern aus baulicher Sicht die kritischen Punkte aufgezeigt hat und die Defizite angesprochen wurden. Er erklärt, dass neue Denkweisen erforderlich sind, ausgelöst u. a. durch die anstehende Straßenumstufung und verschiedenen bauliche Veränderungen (bspw. Gaststätte Birr, Wiedereröffnung des Kulturspeichers B22, evtl. freiwerdende Gewerbeflächen). Aufgrund dieser Tatsachen besteht Übereinstimmung mit Herrn Look, dass ein neues Konzept erarbeitet werden muss. Er wiederholt seinen Appell an die Stadt Melle in konzeptionelle Überlegungen für den gesamten Ortskern einzusteigen, um das vorhandene Potential in Buer zu nutzen. Dazu gehört auch ein entsprechendes Verkehrskonzept.

Frau Wehrmann unterstützt im Namen ihrer Fraktion diese Aussage und den Appell. Durch die bevorstehende Umstufung der Straßen besteht die Chance die Verkehrsführung neu zu gestalten und es ist sinnvoll und notwendig ganzheitlich Planungen vorzunehmen.

Frau Rolle spricht für den Fall des geplanten Straßentausches an, dass zuerst die Beschilderung geändert werden muss. Durch das Umsetzen von Schildern ist es problemlos möglich, den Schwerverkehr um den Ort zu leiten. Derzeit fahren immer noch sehr große LKW's direkt durch den Ortskern. Die Stadt Melle sollte sich die Beschilderung einmal ansehen und eine vernünftige Ausweisung vornehmen.

Ortsbürgermeister verweist bezüglich der Beschilderung auf den Beschluss der letzten Ortsratssitzung. Da Buer nicht in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen wurde, ist das Thema der baulichen Mängel durch ein neu zu erstellendes Konzept mit aufzugreifen.

Herr Schlattmann weist auf einige strategisch sehr wichtige Flächen für die Weiterentwicklung hin. Das Problem ist, dass die Stadt Melle diese Flächen nicht erwirbt. Dadurch nimmt man sich die Handlungsmöglichkeiten. Ein Erwerb ist Voraussetzung, damit überhaupt ein Konzept erarbeitet werden kann und er sieht es als Verpflichtung gegenüber den Stadtteilen an, eine Flächenentwicklung voranzutreiben. Dieses sollte der Stadt Melle mit Nachdruck vermittelt werden.

Frau Rolle, Herr Holzgräfe und Frau Schorfheide stimmen der Ausführung von Herrn Schlattmann zu.

Für den Ortsbürgermeister ist die Konzeptentwicklung der erste Schritt und er formuliert einen Beschlusstext, den er zu Abstimmung stellt.

Der Ortsrat Buer fordert die Stadt Melle einstimmig auf, das Eigentum innerörtlicher Flächen, die im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung genau benannt werden, zu erwerben. Danach soll gemeinsam mit dem Ortsrat die bauliche Entwicklung konzeptionell erarbeitet werden.

TOP 10 Schaffung von Kita-Plätzen in Buer

Ortsbürgermeister führt aus, dass die Stadt Melle nochmals Gespräche mit möglichen Trägern geführt hat und das Ergebnis eine Absichtsbekundung des ev.-luth. Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte auf einer Fläche am Georg-Bruns-Weg eine temporäre Einrichtung aufzustellen ist. Dort können dann eine Kindergarten- und eine Krippengruppe mit 40 Plätzen untergebracht werden. Das würde zu einer deutlichen Entschärfung der Situation in Buer führen. Ein endgültiges Angebot liegt nicht vor. In einer eingeschobenen Sitzung des Bildungsausschusses vor der Sommerpause soll über diese Einrichtung entschieden werden. Der Ortsrat sollte daher schon jetzt das Signal der Zustimmung geben, damit diese nicht mehr eingeholt werden muss.

Herr Holzgräfe berichtet ergänzend über die aufgestellte Kostenerfassung für diese auf 3-5 Jahre ausgerichtete Containerlösung. Im Optimalfall ist eine Realisierung zum 01.01.2023 möglich. Perspektivisch wird ein eigener Standort mit mindestens 4 Gruppen gebraucht.

Frau Schorfheide spricht sich für ihre Fraktion positiv über diese schnelle Lösung aus. Wichtig ist dies als Übergangsmaßnahme zu sehen und weiter an einer dauerhaften Lösung zu arbeiten.

Frau Wehrmann schließt sich für ihre Fraktion an und unterstützt die Maßnahme. Auch für sie ist es sehr wichtig, die Stadt Melle mit der Erarbeitung einer dauerhaften Lösung für einen festen Standort zu beauftragen.

Frau Rolle ist dankbar für diese Entwicklung, stellt aber die Frage, warum erst um Ostern die Entscheidung getroffen werden soll. Es sollte eine schnellere Entscheidung herbeigeführt werden, um nicht noch mehr Zeit zu verlieren.

Ortsbürgermeister weist auf die notwendigen Planungsschritte hin und der Ortsrat gibt der Verwaltung auf diesem Wege schon den Vorratsbeschluss mit auf Weg, um eine zeitliche Verzögerung zu vermeiden. Er formuliert den Beschlusstext und lässt über diesen abstimmen.

Der Ortsrat Buer fordert die Stadt Melle einstimmig auf, das temporäre Konzept zur Schaffung von Kita-Plätzen in Buer auf Basis der Willensbekundung des Ev.-luth. Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte umzusetzen. Darüber hinaus soll die Stadt Melle eine dauerhafte Lösung erarbeiten.

TOP 11 800 Jahrfeier Hustädte

Ortsbürgermeister geht auf seine Ausführungen der letzten Sitzung ein und erklärt, dass die Hustädter Dorfgemeinschaft mündlich einen Antrag auf finanzielle Unterstützung in Höhe von 500,00 Euro durch den Ortsrat für die Durchführung der 800-Jahr-Feier am 18.06.2022 gestellt hat.

Frau Rolle sowie Frau Wehrmann unterstützen in Namen ihrer Fraktion diesen Antrag.

Ortsbürgermeister lässt über den Zuwendungsantrag abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, der Dorfgemeinschaft Hustädte 500,00 Euro als Unterstützung für die Durchführung der in diesem Jahr geplanten 800-Jahr-Feier zur Verfügung zu stellen.

TOP 12 50 Jahre Stadtteil Buer

Ortsbürgermeister bittet die Fraktionen um Stellungnahme, welche Ideen es gibt, das 50-jährige Jubiläum des Stadtteils Buer zu feiern.

Frau Schorfheide schlägt vor, das Jubiläum in Form einer Ausstellung im Heimathaus zu gestalten. Man könnte die Entwicklung des Stadtteils in den fünf Jahrzehnten beispielsweise mit Bildern und Luftaufnahmen erlebbar machen. Weitere Ideen müssten in einem Arbeitskreis erarbeitet werden.

Frau Wehrmann hält eine Verschiebung der Diskussion in einen Arbeitskreis für sinnvoll. Es müssen dazu auch Personen gefunden werden, die die Veranstaltung begleiten und durchführen.

Herr Schlattmann hält es nicht für richtig, dem in Melle am 19.08. geplanten Festakt mit einer Bueraner Veranstaltung vorzugreifen.

Ortsbürgermeister sieht hier kein Konfliktpotenzial. Auch andere Ortsräte spielen mit dem Gedanken, eine gesonderte Veranstaltung durchzuführen. Er sieht es auch als sinnvoll an, ehemalige Bueraner Ortsratsmitglieder zu einer kleinen Feierstunde einzuladen.

Frau Rolle hält es ebenfalls für unklug vor dem in Melle geplanten Festakt eine Bueraner Veranstaltung durchzuführen. Sie schlägt die Durchführung einer späteren Veranstaltung vor.

Ortsbürgermeister bittet darum, die weiteren Planungen in einen Arbeitskreis zu verschieben.

**TOP 13 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Tittingdorf
Vorlage: 01/2022/0055**

Ortsbürgermeister verliest den Beschlussvorschlag und lässt hierüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Tittingdorf wird **Florian Staas** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.04.2022 bis zum 31.03.2028 **zum Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Tittingdorf ernannt.

TOP 14 Berichte aus den Arbeitskreisen

Ortsbürgermeister berichtet, dass die Arbeitskreise nicht getagt haben.
Für den Arbeitskreis Veranstaltung, Kultur, Integration und Ehrenamt berichtet Frau Jouvonal, dass am 06.04. um 18.00 Uhr eine Arbeitskreissitzung im Kulturspeicher B 22 geplant ist. Die Einladung mit der Tagesordnung erfolgt noch.

TOP 15 Wünsche und Anregungen

Frau Rolle spricht erneut die Pflanzung einer Kletterrose an dem Rankgitter im Bereich der alten Turnhalle sowie die Entfernung der Graffitizeichnungen an.
Herr Saffran erläutert, dass die Rose bereits gepflanzt wurde und eine Nachfrage beim Gebäudemanagement ergeben hat, dass die Graffitis bestehen bleiben sollen. Er wird sich aber nochmal mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

gez. Hunting 22.4.22

gez. Saffran 20.4.22

gez. Strauß 20.4.22

Ortsbürgermeister
(Datum, Unterschrift)

Bürgerbüroleiter
(Datum, Unterschrift)

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)